

# Der Bayerwald



Ausgabe 1/2019

Zeitschrift des Bayerischen Wald-Vereins e. V.

## Inhaltsverzeichnis

Ent, herent und ganz weit fuat: Baierisch im Woid und anderswo, PD Dr. Nicole Eller-Wildfeuer (Universität Regensburg) und Prof. Dr. Alfred Wildfeuer (Universität Augsburg) . . . . .	2
Landwirtschaft des Bayer. Waldes im Wandel, Prof. Dr. Josef Eckl . . . . .	10
47. Altbaierisches Adventssingen: Gesang und Musik nach Altbaierischer Art in der Pfarrkirche Blaibach, -hr- . . . . .	20
Heilig-Geist-Kugeln, Zeichen der Volksfrömmigkeit, Josef Drexler . . . . .	22
199. Martiniritt Miltach, -hr- . . . . .	24
Die „Wolferer“ sind los, -hr- . . . . .	25
„Owa heid is koid, owa heid is koid!“, die Schäffler tanzen wieder, -hr- . . . . .	26
Wenn die Glocken nach Rom fliegen, Rupert Berndl . . . . .	27
Glocken läuten für den Frieden, -hr- . . . . .	28
Wald und Waitz im Zellertal, Dr. Oskar von Zaborsky (†) . . . . .	32
Auerhuhn-Population in den Nationalparks ist stabil, Gregor Wolf . . . . .	34
Gibt es eine Alternative zu einem 3. Nationalpark in Bayern?, Dr. Hans Aschenbrenner . . . . .	36
Kein Wasser im „Böhmischen Brunnen“, -hr- . . . . .	38
Immer weniger Insekten, SR-Ta, . . . . .	39
Mit der Waldbahn fahren, Helmut Brunner . . . . .	40
Neues vom Falkensteinschutzhaus, -hr- . . . . .	43
Kulturpreis 2019: zwei Preisträger aus Mitterfels, Neuwahlen vorbereitet, Sitzung Kulturausschuss, Sitzung Naturschutzbeirat, -hr- . . . . .	45
Die Ausstellung der Kulturpreisträger überzeugte, -hr- . . . . .	48
Aktive Kulturpreisträger, eine – unvollständige – Zusammenfassung, -hr- . . . . .	50
Wintermärchen Großer Arber . . . . .	79

## Rubriken:

Gedichte 1, 8, 9, 31, 78, 91 • Meldungen 7, 25, 27, 29, 30, 31, 35, 39, 41, 42 • Die Sektionen berichten 53 • Jugendseiten 75 • Neue Mitglieder 80 • Ausstellungen, Veranstaltungen und Museen 81 • Wir gratulieren 85 • Namen und Nachrichten 86 • Neue Bücher, Schriften und Tonträger 88 • in memoriam 92 • Das Totenbrett 94 • Impressum 96

MOTIV UMSCHLAGSEITE: „Owa heid is koid, owa heid is koid“, nach dieser Melodie tanzen in diesem Fasching auch in Geiselhöring die Schäffler nach einer Tradition, die auf das Jahr 1893 zurückgeht. Bayernweit finden die Schäfflertänze alle sieben Jahre, erstmals 1517 in München, seit 1760 regelmäßig und ab 1830 in vielen altbayerischen Gemeinden, statt. Bericht auf Seite 26, -hr-  
Foto: Haymo Richter